

INHALT

[Tag der Musik 2014: schon angemeldet?](#)

[Erfolgreicher Abschluss des Deutschen Chorwettbewerbes](#)

[Komponisten der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK erhalten Musikautorenpreise](#)

[Impressum](#)

Tag der Musik 2014: schon angemeldet?

Nur noch wenige Tage bis zum Tag der Musik 2014, der vom 13. bis 15. Juni 2014 unter dem Motto „Anpiff für Musik“ stattfindet. Jeder kann sich an der Initiative des Deutschen Musikrates beteiligen. Denkbar ist alles: vom Vorsingen des Schulchores, über Workshops für Samba-Perussion, bis hin zu Sinfoniekonzerten und Opernaufführungen.

Veranstaltungen können noch bis 12. Juni 2014 unter www.tag-der-musik.de eingetragen und so zum Tag der Musik angemeldet werden. Mit verschiedenen Suchoptionen ist es außerdem möglich, auf der Homepage Veranstaltungen in Ihrer Nähe zu finden.

Erfolgreicher Abschluss des Deutschen Chorwettbewerbes

Zahlreiche Sonderpreise vergeben

Am vergangenen Sonnabend, 31. Mai 2014 endete der 9. Deutsche Chorwettbewerb mit zwei ausverkauften Abschlusskonzerten der im zweiten Wettbewerbssteil erfolgreichen Preisträgerchöre in Weimar. Für eine Woche war die thüringische Kulturmetropole Gastgeberin von 4.500 Sängerinnen und Sängern, die in 14 Kategorien am Wettbewerb teilnahmen. Gerade die kurzen Wege von Wertungsort zu Wertungsort sowie die Einrichtung von Public Viewings vermittelten den Eindruck eines wahrhaftigen Chorfestes.

Insgesamt 54 Preise – davon 15 erste, 17 zweite und 22 dritte Preise – vergaben die Juroren im Verlauf der beiden Wettbewerbssteile. Jeder zweite der 110 teilnehmenden Chöre und Ensembles wurde schließlich für seine musikalischen Leistungen mit einem Preis ausgezeichnet.

Neben der offiziellen Preisvergabe im Rahmen der vier Preisträgerkonzerte erfolgte auch die Verleihung zahlreicher Sonderpreise. So wurden zehn Chöre mit einem Sonderpreis für die hervorragende Interpretation eines deutschen Volksliedes bedacht. Zwei Ensembles erhielten darüber hinaus den „Sonderpreis Zeitgenössische Musik“ für die Interpretation eines zeitgenössischen Werkes.

Die Walter und Charlotte Hamel Stiftung vergab einen Sonderpreis in der Kategorie H1 Vokalensembles zur Förderung des klassischen Gesangs. Auch das Label Rondeau überreichte einem Vokalensemble den „Sonderpreis Rondeau Production“; dieser beinhaltet eine dreitägige CD-Aufnahme a cappella inklusive Postproduktion.

Die deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, seit 2011 Hauptsponsor des Wettbewerbes, lobten in jedem Wettbewerbssteil je einen Sonderpreis für die beste Performance von Kinder- und Jugendchören aus.

Dr. Andreas Martin, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der Volksbanken und Raiffeisenbanken, brachte es beim Preisträgerkonzert zum Abschluss des Wettbewerbes auf den Punkt: „Der Chorwettbewerb zeigt, wie viel die rund 1,8 Millionen aktiven Chormitglieder für die kulturelle Vielfalt und das soziale Miteinander in allen

Teilen Deutschlands leisten. Die regional verwurzelten Genossenschaftsbanken unterstützen dieses ehrenamtliche Engagement sehr gern.“

Weitere Informationen zum Abschneiden aller Chöre und zu sämtlichen Sonderpreisen unter www.musikrat.de/dcw

Komponisten der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK erhalten Musikautorenpreise

Bei der diesjährigen Verleihung der Musikautorenpreise wurden gleich drei Künstler für ihre herausragenden Leistungen und Werke ausgezeichnet, die zuvor eine Förderung im Rahmen der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK des Deutschen Musikrates erhalten hatten. In der Kategorie „Komposition Solokonzert“ ging der Musikautorenpreis an **Isabel Mundry**, und **Charlotte Seither** erhielt eine Auszeichnung im Bereich „Komposition zeitgenössische Chormusik“. Während die Förderung dieser beiden Komponistinnen schon einige Zeit zurückliegt, war **Marko Nikodijevic**, dem der Nachwuchs-Förderpreis zugesprochen wurde, erst Anfang April von der Auswahljury der EDITION für eine Porträt-CD in der Reihe ausgewählt worden.

Mit dem Deutschen Musikautorenpreis, der jährlich von der GEMA verliehen wird, werden Komponisten und Textdichter für ihr schöpferisch kreatives Schaffen ausgezeichnet. Er würdigt dessen kulturelle Bedeutung und bringt die Solidarität zwischen Musikschaffenden zum Ausdruck, während sonst, so **Prof. Dr. Enjott Schneider**, Aufsichtsratsvorsitzender der GEMA und Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrates, meist die Interpreten im hellen Rampenlicht stehen. Der Deutsche Musikautorenpreis steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin **Prof. Monika Grütters**. Zu den weiteren Preisträgern 2014 zählen unter anderen **Udo Jürgens**, die Jazz-Komponistin **Efrat Alony** sowie die Bands **Sportfreunde Stiller** und **Kasalla**.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/edition und www.musikautorenpreis.de

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates